

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Morgen- Mittag- und Abend-Gesang.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-203104

meis: saal: Also werd ich auch stehen,  
Wann mich wird heissen gehen Mein  
GOTT aus diesem jammervhal.

4. Der leid eilt nun zur ruhe, Beut ab  
das fleid und schühe, Das bild der sterb-  
lichkeit, Die zieh ich aus, daracan Wird  
Christus mir anlegen Den rock der ehr  
und herrlichkeit.

5. Das haupt, die füß und hände Sind  
froh, daß man zum ende Die arbeit kom-  
men sey: Herz, freu dich, du solt wer-  
den Som elend dieser erden Und von der  
sünden arbeit frey.

6. Nun geht ihr matten alsieder, Geht  
hin, und legt euch nieder, Der betten ihr  
begehrt: Es kommen stund'n und zeiten,  
Daß man euch wird bereiten Zur ruh ein  
bettlein in der erd.

7. Mein augen sehn verdrossen, Im  
hym sind sie geschlossen, Wo bleibst dann  
leib und seel? Nimm sie zu deinen gnä-  
den, Sey gut für allen schaden, Du aug  
und wächter Israel.

8. Brei aus die fügel beude, o Jesu,  
meine freude, Und nimm dein küchlein  
ein. Will satan mich verschlingen So laß  
die engeln singen: Diß kind sol unver-  
lezt seyn.

9. Auch euch, ihr meine lieben, Soll  
heute nicht betrüben Ein unfall noch ge-  
fahr. GOTT laß euch selig schlafen, Stell  
euch die güldne waffen Uns bett, und  
seiner engel: schaar.

## CCCLIII. 353.

Das walt nun zu dieser frist GOTT  
Vater in ewigkeit: Das walt mein  
HERR Jesu Christ, Mein beschützer  
allezeit; Das walt GOTT der heilge Geist,  
Der mir allezeit hülf leist, Höchstgelobet  
und gereit.

4. GOTT Vater ins himmels thron,  
Dir sag ich lob, ehr und dank: Jesu  
Christe, GOTTes Sohn, Dich preis ich  
mein lebenslang, Und du GOTT heiliger  
Geist, Meine seel dich rühmt und preist,  
Weil ein athem in mir ist.

3. Daß du mich aus lauter gnad Heut  
dieser vergangen tag: Für gefahr und  
allein schad hast behütet und bewacht, Ich  
bitte noch ferner dich, Liebster GOTT,  
behüte mich Diese nacht genädiglich.

4. Dann in deine hand allein Gänzlich  
ich befehlen thu: Meinen leib und all das  
mein Auch meine arme seel darzu: Schüg  
mich durch der engel wacht, Daß der satan  
gar kein macht In mir finde tag und nacht.

## CCCLIV. 354.

Mein augen schließ ich jetzt in GOTTes  
namen zu, Dieweil der müde leib be-  
gehret seine ruh; Weiß aber nicht, ob ich  
den morgen werd erleben, Es konte mich  
vielleicht der tod noch heut umgeben.

2. Drum sag ich dir, o GOTT, von  
herzen lob und dank, Ich wil auch sol-  
ches thun hinfort mein lebenslang, Weil

du mich diesen tag hast wöllen so bewah-  
ren, Daß mir kein unglück hat können  
wiederfahren.

3. Du hast des teufels list von mir  
ganz abgekehrt, Der als ein grimmi-  
ger löw zu freissen mich begehrt: Beschüt  
auch diese nacht mich, HERR, durch dei-  
ne waffen, Wann als ein todtes bild der  
leib wird liegen schlafen.

4. Regiere mein gemüth, und richt es  
ganz zu dir, Daß keine böse lust durch  
träume mich berühr; Auch deinen engel  
mir an meine seite lese, Daß mich der  
satan nicht mit seiner list verlese.

5. Also, wann morgens ich das tage-  
licht erblick, Ich mich gar willig dann zu  
deinem lobe schick. Ihr sorgen, weicht  
hin: Du aber, HERR, verleihe Den glö-  
bern ihre ruh, daß mir der schla: gedeye.

6. Und so ja diese nacht mein ende kam  
herbey, So bilt, daß ich in dir, o Jesu,  
wacker seh, Auf daß ich seliglich und  
sanft von himmen scheid, Dann führe  
meine seel hinauf zur himmels: freude.

## CCCLV. 355.

Mel. Christus, der ist mein leben.  
Ich bleib mit deiner gnade Bey uns  
HERR Jesu Christ, Daß uns hinfort  
nicht schade Des bösen feindes list.

2. Ich bleib mit deinem worte Bey  
uns, erlöser wehr, Daß uns beyd hier  
und dorte Sey trost und heil beschert.

3. Ich bleib mit deinem glanze Bey  
uns, du werthes licht, Dein wahrheit uns  
beschänze, Damit wir irren nicht.

4. Ich bleib mit deinem segn Bey uns,  
o reicher HERR, Dein, gnad und all's  
vermogen In uns reichlich vermehr.

5. Ich bleib mit deinem schuse Bey  
uns, du starker heid, Daß uns der feind  
nicht truge, Und fall die böse welt.

6. Ich bleib mit deiner treue Bey uns,  
mein HERR und GOTT, Beständigkeit  
verleihe, Hilf uns aus aller noth.

Morgen = Mittag: und Abend =  
Gesang.

## CCCLVI. 356.

Mel. HERR Jesu Christ, mein's ic.  
Für deinen thron tret ich hiemit, o  
GOTT, und dich demüthig bitt, Wend  
dein genädig angesehen Von mir, dem  
armen sündler, nicht.

2. Du hast mich, o GOTT Vater mild,  
Gemacht nach deinem ebenbild, In dir  
web, schweb und lebe ich, Vergeben miß  
ich ohne dich.

3. Errettet hast du mich gar oft Gans  
wunderlich und unverhofft, Da nur ein  
schritt, ja nur ein haar Mir zwischen  
tod und leben war.

4. Verstand und ehr hab ich von dir,  
Des lebens nothdurft giebst du mir,  
Darzu auch einen treuen freund, Der  
mich